

Herbstakademie – Teil 2 von 3

Schöpferkräfte und Bewusstsein mit Hilarion

Tape 1

Hilarion: Seid willkommen und gesegnet meine Geliebten, dies ist Hilarion zu unserer Philosophiestunde. Die erste Stunde unserer heutigen Akademie wird sich mit einem philosophischen und naturwissenschaftlichen Problem im positiven Sinne auseinandersetzen, einem Mirakel, einem Wunder, einem Rätsel:

Was ist Bewusstsein?

Seit den frühen griechischen Zeiten zerbrechen sich viele Philosophen und Naturwissenschaftler aller verschiedenen Ebenen ihre wunderbaren Köpfe darin, Bewusstsein zu definieren. Ihr seid es ja auch gewöhnt, dieses Wort einfach so zu gebrauchen, aber keiner weiß so richtig, wie er Bewusstsein definieren soll. Wenn du konkreter werden sollst kannst du sagen: Ja, ich bin wach und ich sitze oder stehe jetzt hier an diesem Ort, ich bin mir bewusst, was ich bin, ICH BIN, also BIN ICH. Aber was ist damit, wenn du schläfst oder wenn du in einer Narkose liegst, dann bist du durchaus auch in einem Status des Bewusstseins, aber es ist dir nicht bewusst. Bewusstsein wird sehr oft definiert mit „*bei Sinnen sein, wissen, ein inneres Bild von dem, was ist entwickeln oder ein Wissen über etwas haben*“, im weitesten Sinne könnte man sagen, *das Erleben oder den Prozess von mentalen Zuständen*. So weit sind eure Wissenschaftler bereits vorgedrungen und die Forschung schreitet voran, was wunderbar ist, denn eure Welt wird immer durchlässiger.

Viele Dinge in deinem Alltag tust, erfährst und erlebst du völlig unbewusst. Der Weg der Bewusstwerdung ist ein Weg der dir hilft, aus den Schleiern des Unbewussten heraus zu tauchen, um immer klarer und eindeutiger deine Schritte zu lenken, damit du auch weißt, was du tust. Nichtsdestotrotz ist es immer ein Prozess, der in deinem Inneren abläuft, von dem andere um dich herum üblicherweise nichts mitbekommen es sei denn, du kommunizierst das bewusst oder unbewusst nach Außen, z.B. wenn du plötzlich einen seltsamen Geruch in der Nase hast und dabei dein Gesicht verziehest, dann können andere das beobachten und daraufhin interpretieren: *Aha, da ist jetzt irgendetwas in ihrem Feld los*. Natürlich geht es dir auch genauso mit anderen. Aber **das ist immer eine Interpretation**. Du kannst nie wirklich wissen, was gerade in deinem Gegenüber stattfindet. **Trachtet deshalb danach, euer Gegenüber nicht zu bewerten, denn du hast ein anderes Bewusstsein als dein Gegenüber** – weder besser noch schlechter, es ist einfach anders und das ist gut so.

Es ist die Vielheit, aus der heraus die Einheit entsteht. **Letztendlich ist alles eins und letztendlich ist auch alles Bewusstsein eins**. Aber wir spielen dieses kosmische Spiel des Erschaffens von Materie, des Eintauchens in die Materie und des Vergessens unserer göttlichen Gegenwart um diese Manifestation, um diese Idee von Plus und Minus zu durchdringen und erlebbar zu machen und erlebbar im wahrsten Sinne des Wortes ist es eben in der Materie und Materie wiederum hat ihre eigenen Gesetze.

Dein Körper glaubt dir alles, was du ihm sagst, wenn du es mit der notwendigen Energie tust. Dein Körper hat auch ein Bewusstsein. Dein Körperbewusstsein ist in einem Sinne eine andere Energie als dein Geistbewusstsein. Du hast mit Sicherheit auch ein gewisses Sternenbewusstsein, d.h. es gibt Ebenen in deinem gesamten Sein, wo du mit deinen Sterneninkarnationen verbunden bist, die ja letztendlich alle GLEICHZEITIG stattfinden und je durchlässiger dein Bewusstsein wird, desto mehr bist du dir dessen bewusst.

Das ist ein bisschen so wie mit der Erforschung eurer Erde. Der Mensch neigt anscheinend dazu, alles was oberhalb von ihm ist, also den Luftraum, das Universum und das Himmelsgewölbe darüber zu erkunden und zu erforschen. Ihr schickt Sonden und Raketen hinauf, ihr baut Raumstationen usw. Ihr wisst über das Weltall mehr Bescheid als über die Tiefen eurer Weltmeere. Das ist die unerforschte Erde innerhalb eurer Erde.

So ist es auch mit euren Bewusstseinssebenen. Ihr könnt unendlich wunderbare Dinge philosophisch ergründen und viele gelehrte Wissenschaftler und viele Heilige studieren, um ihr Leben nachzuvollziehen und meditieren durch die verschiedenen Schulen, um euch in ungeahnte Höhen zu erheben. **Aber was ist mit den Tiefen eures Seins oder mit eurem Körperbewusstsein?** Vielen von euch ist es unbekannt und solange ihr gesund seid, ist es euch auch meist nicht so besonders wichtig, Hauptsache es funktioniert.

Ich, Hilarion sage euch, **euer Körperbewusstsein ist von Wichtigkeit.** Euer Körperbewusstsein ist mit all den anderen Körpern verbunden, die ihr auf anderen Erlebnishorizonten mit allem Drum und Dran erschaffen habt.

Beispiel rein hypothetisch:

Nehmen wir an, du hast in einer sogenannten „vergangenen“ Inkarnation einmal eine schwere Krankheit gehabt wie Pest oder Lepra. Dein Körperbewusstsein im Hier und Jetzt hat eine Verbindung dazu und hat, zwar minimiert, die Frequenzen in sich gespeichert. Wenn jetzt in deinem Leben und in deiner Welt irgendetwas geschieht, das mit dieser Schwingung in Resonanz geht (dabei reicht es oft schon aus, wenn du die Nachricht hörst, dass die Pest wieder irgendwo weit weg ausgebrochen ist oder du besuchst auf einer Urlaubsreise eine Leprastation), dann erinnert sich dein Körper daran da er spürt, dass die Schwingung in Resonanz geht und dann hast du u.U. irgendwelche Symptome, die du nicht zu deuten weißt.

Es macht also durchaus Sinn, sich mit seinem Körperbewusstsein zu beschäftigen. Genauso macht es Sinn, sich mit der unendlichen Weite seines Unterbewussten zu beschäftigen. So unendlich viel deines gesamten Bewusstseins ist sozusagen unter Wasser gespeichert, im unteren Bereich dieses Eisbergs, den wir als dein Bewusstsein zusammenspielen könnten. Die Verbindung zwischen deinem Unterbewusstsein, deinem Körperbewusstsein und deinem wachen Bewusstsein, deinem Geist ist sehr komplex und so unendlich schnell, dass du mit einem puren und zielgerichteten Gedanken gar nicht einschreiten kannst. Das ist das Spiel der Energien miteinander, denn sie stehen in Wechselwirkung. **Üblicherweise und in den meisten aller Fälle ist es dein Körperselbst, dass das Spielfeld für dein mentales und dein emotionales Selbst darstellt.**

Es wäre ganz gut, dein Körperselbst von Zeit zu Zeit zu unterstützen und es zu päppeln und nachzufragen, wie es ihm heute geht, was es braucht und gerne hätte. Das alles führt zu deinem Wohlbefinden. Menschen, die einen guten Kontakt zu ihrem Körperselbst haben, bekommen auch die Informationen, was der Körper an Nahrung, Energie oder Fürsorge in irgendeiner Art und Weise braucht.

Alle ihr, die ihr direkt an den Körpern arbeitet, ihr wisst darum, wenn auch unbewusst. Wenn ihr direkt an den Körpern arbeitet, gehen die Körper natürlich in Resonanz auf die Berührung und natürlich fließen die Energien, die ihr durch eure Kanäle lenkt i.S. der Heilung hinein in das Körperbewusstsein und von dort aus in die anderen Kanäle. Deshalb ist es

u.U. sehr angebracht, direkte Körperarbeit zu machen. Das kannst du physisch machen und natürlich auch geistig.

Gerade in einer Zeit wie dieser, wo eure medizinische Forschung schon sehr weit fortgeschritten ist, gibt es auch in diesem Bereich eine Globalisierung. Wenn irgendwo in der Welt etwas ausbricht, es muss nur eine Person mit einer ansteckenden Krankheit in ein Flugzeug steigen und schon verbreitet sich diese jeweilige Krankheit auf dem nächsten Kontinent. Ihr seid nicht mehr so weit von den anderen Kontinenten getrennt und je belasteter euer physischer Körper ist, desto empfänglicher ist er auch, weil er nicht genug Energie hat, um diesen Anforderungen etwas entgegenzusetzen. Nichtsdestotrotz gab und gibt es zu allen Zeiten Menschen, manchmal sind sie Heiler, manchmal Gläubige und manchmal sind es auch Menschen wie du und wie ich es war, die in die größten Krankheitsgebiete hineingehen können und nicht erkranken. Warum ist das so?

In den meisten aller Fälle haben diese Menschen einen sehr guten Kontakt zu ihrem Körper selbst. Sie wissen, was ihr Körper selbst braucht und das selbst in Zeiten hoher Anforderungen und sie haben eine Liebe und Hingabe in sich und die „Pflicht“ erkannt, für ihren Körper etwas zu tun. **Wenn die Kommunikation zwischen Geist und Körper gut läuft, kannst du innerhalb deines Körpers Wunder erschaffen.** Das wissen all jene, die schwere Krankheiten durchlebt haben und die vollkommen gesundet sind. Der Geist ist genauso wie der Körper ein Wunderwerk. Aber die Intelligenz, das Wissen und das Bewusstsein in dir muss wissen, wie es die Kräfte zu lenken hat, denn dafür braucht ihr euer Bewusstsein an erster Stelle.

Mittlerweile haben eure Forscher herausgefunden, dass es durchaus darauf ankommt, was du von dir selbst und von deinem Leben denkst und dass davon dein Wohlbefinden, deine Gesundheit und in einem gewissen Sinne auch dein Alterungsprozess abhängig ist. Menschen die einsam und alleine sind neigen dazu, früher zu sterben als andere, die in Kollektiven leben und Menschen die depressiv sind, werden meist nicht so alt wie Menschen, die gut drauf sind.

Eure Wissenschaftler haben untersucht, was die jeweiligen Menschen denken. **Die eine Kategorie, nämlich Menschen die meist gut drauf sind, haben schlichtweg positive Erwartungen an ihr Leben und die andere Kategorie, nämlich depressive Menschen haben negative Erwartungen an ihr Leben und das hat eine Auswirkung auf den gesamten komplexen Apparat.** Wenn dein Gehirn eine depressive Erwartung vor irgendetwas hat, das in der sogenannten Zukunft liegt, dann versucht es sich damit vor einer Enttäuschung zu schützen. Die Enttäuschung spürt nicht so sehr dein Gehirn, die Enttäuschung spürt dein emotionales Selbst. Dann gehen all die Geschichten und Erfahrungen in Resonanz, wo du schon mal enttäuscht worden bist und die Woge der Trauer, des Neides, des Nichtgeliebtheits etc. nimmt ihren Weg und schüttet sich in dein Leben aus und entweder du wirst aggressiv oder du versteckst dich irgendwo in deiner Wohnung und willst niemand mehr sehen. Dies führt beides nicht zwingend zur Erleuchtung.

Zur Erleuchtung würde führen, wenn du dir in einem absoluten Glücksmoment innerhalb dieser Welle bewusst würdest: *Moment, ich bin diesen Energien nicht ausgeliefert. Ich bin die Schöpferin meines Seins, um was geht es hier? Aha, ich habe mich vor einer Verletzung geschützt (dachte mein Gehirn) und dennoch gingen meine Emotionen in Resonanz. Was ist es, auf das ich resoniere und was braucht wer, um diese Resonanz durchzuheilen und auszubalancieren?*

Das ist oft sehr spannend, denn nichts geschieht umsonst, auch wenn es sich scheinbar doof für dich anfühlt, hat immer alles, was geschieht, einen **tieferen Sinn**. In einem solchen Fall empfehle ich dir die „innere Konferenz“.

Innere Konferenz

Überlege dir, wo du dich vielleicht vor kurzer Zeit in einer Welle des Unwohlseins befunden hast, vielleicht noch nicht einmal wusstest, um was es ging, wo du vielleicht unsicher, wütend oder traurig warst. Nimm jetzt bitte eine Erfahrung, ein Ereignis dieser Art und folge mir in nachfolgende Übung.

Erschaffe bitte in deinem Inneren das Bild eines schönen, lichtdurchfluteten Konferenzraumes mit einem runden Tisch und in der Mitte des Tisches stellst du ein schönes Blumenbouquet auf. Du als Konferenzleiterin bittest als Geistbewusstsein dein **emotionales Selbst**, dein inneres Kind in den Konferenzraum herein und lässt es erscheinen, wie es eben im Angesicht dieser Ereignisse gerade drauf ist, selbst wenn es traurig oder wütend ist, das ist in Ordnung. Lade es ein und lass es an seinem Platz am runden Tisch sitzen.

Dann holst du dein **mentales Selbst**, dein Verstandesselbst, den Sensor, den Kritiker, den Buchhalter, aber auch den, der denkt herein, wie auch immer er-sie-es kommt, lass es Raum nehmen an deinem runden Tisch. Dies ist übrigens auch die Ebene in dir, die immer „ja aber“ sagt.

Dann bitte dein **Hohes Selbst**, deinen Lichtmeister, deinen Engel, eine Vertretung für dein geistig-göttliches Sein in die Konferenz herein und lass auch diese Ebene am kreisrunden Tisch Raum nehmen.

Du selbst als Geistbewusstsein, als Konferenzleiterin setzt dich zu guter letzt auch dazu.

1. Jetzt befragst du zuerst dein **emotionales Selbst**:

Was hast du mir dazu zu sagen? Was verletzt dich so? Was kränkt dich so? Was macht dich so wütend, traurig ect?

All diese Energien, Aussagen, Vorwürfe, Erfahrungen, Verletzungen und Schmerzen sammeln sich in einem Korb, den du in die Mitte des Blumengebindes auf den Tisch stellst.

Du musst nicht genau wissen, was das alles ist, aber halte den Fokus auf dein emotionales Selbst so lange, bis es sich sozusagen von all den Belastungen entleert und freigemacht hat.

2. Dann wendest du dich an dein **mentales Selbst**:

Dein mentales Selbst wird dir mit Sicherheit Unmengen an Argumenten und Gründen bringen, *warum* und *warum nicht* etc.

Bitte nun auch dein mentales Selbst, sich in diesem Korb in der Mitte des Blumengebindes zu entladen.

3. Nun wendest du dich an dein **Hohes Selbst** oder den Stellvertreter:

Falls es zu diesem Thema irgendwelche vergangenen Erinnerungen gibt oder vielleicht sogar Banne, Flüche oder Siegel, dann bitte es auch, diese in den Korb zu geben. Der Korb hat sich inzwischen schon ganz gut gefüllt und du kannst das wahrnehmen.

4. Du bist die Konferenzleiterin und weißt, dass du in diesem Leben in deinem Hier und Jetzt einen physischen Körper hast, ein Körperselbst und du als Geistbewusstsein machst jetzt willentlich und wissentlich Platz für dein **Körperselbst**.

Du stehst also auf und dein Körperselbst bleibt sitzen. Indem du aufstehst, kannst du dein Körperselbst erkennen und fühlen, dein Körperselbst, das all die Energien auszuhalten hat, denn auf seiner Ebene spielt es sich ja ab. Schau es dir an, das ist ein

essentieller Teil von dir und du lässt es zu, dass es diesem Teil von dir so schlecht geht.

Schau dein Hohes Selbst an und frage es:

Was braucht mein Körperselbst jetzt, um zu heilen?

Dein Hohes Selbst wird dir eine Antwort z.B. in Form einer göttlichen Energie, einer Farbe, einer Heilpflanze, die plötzlich im Blumenbouquet erblüht oder eines Baumes überbringen.

Bitte lenke und leite diese Energie in dein Körperselbst hinein, damit dein Körperselbst sich als erstes wieder aufrichten und in Balance gehen kann. Wenn dein Körper nicht in Balance ist, können es die anderen Teile in dir auch nicht. Das dauert vielleicht einen Moment.

Jetzt bittest du die Engelmächte oder das elektrisch-blaue Licht, all diese belastenden Energien in deinem Korb in der Mitte deines Konferenztisches zu transformieren.

Du nimmst wahr, wie aus den Ebenen der unendlichen Liebe von Mutter-Gott und aus den Ebenen der genauso unendlichen Liebe ihrer Tochter Gaia die befreiten und erlösten Energien fließen und sich quasi eine Lichtkugel mit einer ganz spezifischen Schwingung im Inneren dieses Korbes, dieses Blumengebindes formt und sich jetzt in deinen Körper, in dein Unterbewusstsein, in dein Geistbewusstsein und in dein Hohes Selbst hinein ausdehnt. So befreit und erhöht sich die Energie und du kommst in einen Status der Balance.

Dein **mentales Selbst** ist zufrieden und erzählt dir nicht mehr permanent, was du noch tun solltest, sondern es beruhigt sich und ist zufrieden.

Dein **emotionales Selbst** atmet auf und geht in die Entspannung.

Dein **physischer Körper** geht in die Balance.

Dein **Hohes Selbst** segnet.

Jetzt könntest du die Übung verlassen, aber u.U. ist es für dich wichtig, **eine Entscheidung zu treffen, um etwas in deinem Leben zu verändern**, wie z.B. deine Komfortzone zu verlassen oder irgendetwas zu initiieren, um deinen Status weiter zu verbessern. Möglicherweise ist dir das jetzt schon vollkommen klar, wenn JA, dann wunderbar, lobe dich dafür und alle deine Körper.

Merke dir, was zu tun ist und schreibe es sofort auf, sobald du aus der Übung herauskommst. Die wichtigen Dinge haben die Tendenz, sofort wieder abzutauchen in die Meere des Unterbewussten.

Wenn es sich noch nicht gebildet hat, was in deinem Jetzt umzusetzen ist, dann treffe hier an diesem Punkt mit dir selbst eine Verabredung: Wieviel Tage oder Wochen meinst du dafür zu brauchen? Antworte dir jetzt, setze dir dieses Datum und beauftrage dein emotionales Selbst, dass du genau an diesem bestimmten Tag, wenn du morgens aufwachst, sofort und eindeutig weißt, was du zu tun hast. Dieses Rendezvous mit dir selbst notierst du dir ebenfalls in deinen Kalender.



Niemand anders als du selbst trifft die Entscheidungen in deinem Leben.

Weder ein weltlicher oder geistiger Lehrer, noch deine Eltern oder Partner etc. können eine Entscheidung für dich treffen, **die Entscheidung triffst immer DU.**

Eine echte Entscheidung ist immer eine (innere) Gruppenentscheidung, das ist wichtig.

Dein Mentalfeld kann ja gerne entscheiden, dass du vollkommen gesund wirst, wenn dein emotionales Selbst aber noch ungezählte Resonanzen wie Ängste und Befürchtungen in sich trägt und der Meinung ist, dass wir nicht gut genug sind und das nicht schaffen, dann kann dein mentales Selbst einen Handstand mit Überschlag machen oder einen Marathon laufen, es wird nicht gelingen. Wenn dein Körperselbst sagt ja schön, ich höre eure Worte, aber ich bin unendlich müde, meine Materie ist langsam erschöpft, dann kann das Emotionalfeld und auch das Mentalfeld machen was es will, denn wenn der Körper sich nicht anders entscheidet, wird er sein System auf Auflösung programmieren. Manchmal ist auch das Heilung. Dann bedarf es vieler Konferenzen, bis alle Ebenen in dir in einen Konsens kommen und dann kann der Weg auch in Ruhe und Gelassenheit gegangen werden.

Ihr braucht wirklich keine Angst vor der Initiation des Übergangs zu haben und das habt ihr auch in den wenigsten aller Fälle, weil ihr einfach schon so viel Erfahrung in den unendlichen Dimensionen eures göttlichen Ausdrucks darüber gespeichert habt. Wovor ihr Angst habt ist Siechtum, Krankheit und Abhängigkeit davor. Da kannst du etwas tun, indem du bewusst daran arbeitest, denn das muss nicht so sein. Du kannst es also mit deinem Bewusstsein steuern unter der Voraussetzung, dass alle deine Ebenen einverstanden sind.

Es macht übrigens überhaupt keinen Sinn dass ihr versucht, über irgendwelche Hintertürchen hindurch eure Macht an irgendjemand abzugeben, ob an mich, an Jeshua oder an die Magdalenerinnen, denn das funktioniert nicht, das hat noch nie funktioniert und es wird nie funktionieren, **weil ihr die Schöpfer eures Seins seid und ihr eure Wege bestimmt.** Jeden Weg den ihr beschreitet ist ein Weg der Erneuerung, der Erweiterung, der Erlichtung und der Bewusstwerdung.

Nichts geschieht umsonst, es geht immer darum, dass du erkennst und dass du auf deinem Lichtweg mehr und mehr die Zusammenhänge verstehst und dass du irgendwann in einen Status, in einen Flow des Einverstandenseins kommst. In diesem Fluss des Einverstandenseins ist Ruhe und Gelassenheit und aus Ruhe und Gelassenheit heraus erwächst eine STILLE KRAFT, eine sehr TRAGENDE KRAFT. Das ist diese Kraft, die so oft wirklich sterbenskranke Menschen begleitet. Es ist, als würden sie auf ausgebreiteten Engelsflügel durch das Tor in ihr unendliches Bewusstsein hineingeleiten, selbst wenn der Körper schon in Transformation begriffen ist.

Diesen Status der Gelassenheit gilt es zu erreichen und das geschieht nur mit Bewusstsein und mit der Anerkennung dessen, dass an deinem Bewusstsein nicht nur dein Gehirn Anteil hat, weil über dein Gehirn SCHEINBAR die meisten Energien laufen, aber **tatsächlich laufen die meisten Energien über dein Unbewusstes und eben auch über deinen Körper** und das werden die Wissenschaftler auch noch entdecken.

Jetzt könnt ihr wieder aus dem Konferenzraum heraustreten, indem ihr natürlich alle eure Körper segnet und euch bedankt.

~ ~ ~

Erwartungen

Ich möchte noch einmal kurz dahin zurückgehen, was es mit Erwartungen auf sich hat. Ich weiß von vielen von euch, dass ihr immer wieder trainiert, keine Erwartungen zu haben und dann immer wieder frustriert seid, weil ihr feststellt, dass ihr doch etwas erwartet habt. Das ist menschlich, denn **euer Gehirn ist wie ein Großcomputer und er arbeitet immer im ewigen Jetzt. Für ein Gehirn gibt es nicht wirklich eine Zukunft und nicht wirklich**

eine Vergangenheit, aber es gibt Speicherungen. Aus diesen Speicherungen heraus entstehen Vorstellungen und eine Grundenergie, die natürlich wieder in sehr starkem Zusammenhang mit dem Unterbewusstsein steht.

Wenn du positiv und mit den Augen deines Herzens in deine Welt hinausschaust und du grundsätzlich davon ausgehst, dass die Welt dir freundlich gesonnen ist, wird sie dir in den meisten aller Fälle auch so begegnen. Wenn du deine Welt als grau, trübe, belastend, gefährlich etc. siehst, dann wird sie dir so begegnen.

Aufgrund dieser unterschiedlichen Vorstellungen (ich nenne sie mal Vorstellungen und nicht Erwartungen) verbindet dein Gehirn diese Ebenen miteinander und versucht dadurch, deinen Weg zu ebnen. In deinem Jetzt ist es so wie es ist und egal was du dir vorstellst, die Situation ist schon da, sie ist nicht zu ändern. Jetzt kommt der entscheidende Punkt:

Es kommt darauf an, was dein Bewusstsein, das Konglomerat von Unterbewusstsein, Körper und Geist an Vorstellungsmöglichkeiten hat. So könnten wir sagen:

Erlaube dir eine positive Vorstellung von deiner Welt, dann wirst du sie auch sehen, erfahren und erleben.

Das ist eben ein Gesamtpaket, sich eine Vorstellung erlauben. An dieser Vorstellung ist dein Körpergefühl, dein emotionales und dein mentales Selbst beteiligt. Deshalb klappt das mit dem positiven Denken oft nicht, denn das positive Denken sagt, ich denke einen positiven Gedanken und dann passieren auch positive Dinge. Das ist nicht gewährleistet, denn es kommt in diesem Moment sehr darauf an, **was du ausstrahlst**. Wenn du Angst ausstrahlst, werden deine Körper auf Angst resonieren und wenn du Liebe, Freundschaft, Verständnis und Gleichwertigkeit ausstrahlst, dann werden sie eben darauf resonieren.

Es geschieht absolut nichts in deiner Welt, mit dem du nichts zu tun hast. Es ist immer eine Resonanz, in der du dich bewegst.

Ich bitte euch, dies in euch zu bewegen und in euch weiter klingen zu lassen...

PAUSE

Tape 2

Hilarion: Hier ist wieder Hilarion. Nun kommt eine kleine Schulungsstunde in Bezug auf die Affirmationen und wie ihr eure Affirmationen möglichst wirkungsvoll gestalten könnt. Affirmationen gehen zeitlich so weit zurück, wie die Menschheit sich durch sprachliche Kommunikation austauscht.

Affirmationen gibt es überall und ihr kennt sie, ihr kennt sie auch aus euren Märchen wie „Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen“, „AbraKadabra“ usw. All dies sind letztendlich Affirmationen und es gibt zwischen diesen allgemeinen Affirmationen ein weites morphogenetisches Feld, das eure Erde umhüllt und in denen diese Energien gespeichert sind. AMEN ist eine Affirmation. Wenn du AMEN denkst, sagst oder betest verbindest du

dich mit der Morphogenetik und die gesamte Energie, die zu dem Begriff AMEN, SO SEI ES gespeichert ist, fließt durch dich hindurch und außerdem hat es für dich persönlich vielleicht noch die ein oder andere Bewandtnis.

Es ist sinnvoll, wenn ihr für euch ein paar Affirmationen baut, die ihr immer wieder benutzen könnt, um euer Mentalfeld in Krisensituationen wieder auf die Spur zu bringen.

Euer mentales Selbst nimmt all das, was du sagst, wortwörtlich. Zuerst einmal hat es keine Unterscheidungskraft, es nimmt alles so, wie es ist. Diese Energie wird dann an dein emotionale Selbst geleitet und das unterscheidet sowieso nicht zwischen Plus und Minus und bringt die entsprechenden Informationen in Blitzeschnelle sofort hinauf in dein Bewusstsein. Dann fängt dein Gehirn an, diese Geschichte zu interpretieren und in Gut und Böse oder in Lustbetont und Unlustbetont aufzusplitten. Der zweite wichtige Punkt ist, dass das Gehirn nicht in der Zukunft und auch nicht in der Vergangenheit kommuniziert, es arbeitet ausschließlich in der Gegenwart. Reiz und Emotion jedwelcher Art kannst du nicht in der Zukunft fühlen und auch nicht in der Vergangenheit, du fühlst es im Hier und Jetzt, du kannst lediglich eine Vorstellung davon entwickeln, wie es sich anfühlen wird.

Wenn du z.B. an dein Lieblingsrestaurant denkst, dann wirst du im Hier und Jetzt spüren, wie gut sich das angefühlt hat oder anfühlen wird. Das spürst du aber JETZT, obwohl dieses Ereignis linear betrachtet in der Vergangenheit gelegen hat oder in der Zukunft liegen wird und weil du mit diesem Platz bestimmte Energien verbindest und andere Menschen mit diesem Platz auch bestimmte Energien verbinden, dockst du dich quasi in ein unendlich feinstoffliches Kommunikationsnetz ein, das die hawaiianischen Schamanen AKA-Fäden nennen und somit bist du mit der Morphogenetik verbunden.

Lange Zeit war für viele Schüler des Lichts Ägypten eine Art innere Heimat, ein Sehnsuchtsziel. Dann geschahen vor vielen Jahren die Überfälle dort und es gab viele Tote, d.h. dieser Sehnsuchtsort wurde in einem Sinne energetisch zerstört, weil in der Morphogenetik die Energie der Angst überhandgenommen hatte. Das hat dazu geführt, dass viele spirituell Suchende weltweit nicht mehr an Ägypten als Sehnsuchtsort denken und fühlen konnten, was dann u.a. natürlich zu einem vermehrten Rückgang des Tourismus geführt hat und auch zu einer Verlassenheit der energetisch wichtigen Plätze und einem gewissen Einschlafen der Kraftplätze dort, was wiederum den Mächten dort erlaubt hat, die nicht so besonders lichtvoll sind, kraftvoller zu werden.

Daran seht ihr, dass alles mit allem verbunden ist. Egal was für ein Gedanke dir in den Sinn kommt, du bist sofort in einem Netzwerk und resonierst auf die verschiedenen Informationen, die hier verbunden sind und aus diesen Gründen habe ich euch die **Doppel-Blau-Übung** gegeben, damit ihr euch selbst einmal wieder spürt. In dem Moment wo du einen Gedanken hast, baut dein Gehirn eine Verbindung dazu auf.

Nehmen wir an, es gibt jemand in deinem Familien- oder Bekanntenkreis, der dich vielleicht sehr verletzt hat. Diese Person befindet sich vielleicht gerade am anderen Ende der Welt. Aufgrund irgendeiner Resonanz denkst du an diese Person, ereiferst dich vielleicht wieder, bist wütend, traurig und fühlst dich verletzt, über das Netz dieser AKA-Fäden, dieser Kommunikationsfäden wird in einem Bruchteil einer Sekunde diese Person auf der anderen Seite der Welt deine Energie spüren. Das ist u.U. ein Problem. Anders herum geschieht dasselbe genauso.

Bitte denke hier einmal über die Auswirkungen nach. Was dir erneut verdeutlicht, wie wichtig es ist, dass ihr Stück für Stück lernt, achtsam zu denken.



Ein Weg, euch hier behilflich zu sein sind Glaubenssätze, Mustersätze, Affirmationssätze positiver Art und Weise.

- Die Affirmation muss in der **Gegenwart** stattfinden (ICH BIN GESUND – *NICHT: Ich werde gesund*).
- Die Affirmation muss unbedingt **positiv** formuliert sein. Achte darauf, dass keine versteckten Negativismen darin versteckt sind (ICH BIN GESUND – *NICHT: Es wird lange dauern, bis ich wieder den Status habe wie jetzt*).
- Sie müssen auf **Tatsachen und Fakten** aufgebaut sein, weil dein Gehirn, dein Verstand eine natürliche Selektionsfunktion hat, d.h. es muss machbar sein.
- Damit die Affirmation funktioniert, benötigt es deine **innere Überzeugung**.
- Es braucht die **ständige Wiederholung**, denn die ständige Wiederholung gibt immer wieder einen Neustart auf diese Energie.

Und bitte bewertet andere Menschen nicht aufgrund ihrer Körpergröße, ihres Körpergewichts oder ihrer Hautfarbe denn du weißt nie, warum eine andere Seele diesen Weg geht. Genauso wenig wie du bewertet werden möchtest, bewerte auch du nicht. Wenn du merkst, dass du etwas oder jemand bewertet hast, ist in diesem Fall eine gute Affirmation zu sprechen:

Elektrisch-blau

Von deinem 14. Chakra schießt dann das elektrisch-blaue Lasso los, holt den Gedanken wie in einer Lassoschleife ein und transformiert ihn, d.h. der Gedanke setzt sich nicht in dir fest und erreicht auch nicht den anderen, was gut ist, denn dein emotionales Selbst nimmt alles persönlich. Wenn du jemand anderen bewertest denkt dein emotionales Selbst, du bewertest dich selbst. Alles, was irgendwie Sinn macht, wird gespeichert.

Wenn du denkst: „Die blöde Kuh“, dann meint dein emotionales Selbst, du bist eine blöde Kuh. Wenn du es schon unbedingt denken musst, dann formuliere etwas, das überhaupt keinen Sinn macht wie z.B: „Diese *saublödegrügelbkarierte Waschmaschine*“. Da steht dein emotionales Selbst davor und kann es nicht einordnen und dann ist diese Aussendung auch nicht dramatisch.

Nun wieder zurück zu unseren Affirmationen:

Sollte deine Affirmation nicht klappen, bedarf es vielleicht eines Clearings oder einer energetischen Konferenz, so wie wir sie gemacht haben.

In der Frühjahrsakademie bei den Friedensstiftern haben wir euch von der Affirmation erzählt:

Jesh-Jesh-Jeshua

Dies ist eine wunderbare und sehr kraftvolle und auch langfristige Affirmation, die du immer wieder gebrauchen kannst. Ich habe euch damals nahegelegt, diese Affirmation zu chanten und euch immer wieder daran zu erinnern, denn der Name JESHUA bedeutet nichts anderes als

Göttliche Liebe ist immer da

JESH im hebräischen heißt so viel wie SO IST ES und **UA** bedeutet, du wendest dich an die GÖTTLICHE LIEBE. **Dieses Jeshua resoniert mit dem göttlichen Kern in dir.** Wenn du also Jesh-Jesh-Jeshua denkst, sagst oder chantest und je öfter du dies tust, desto bewusster wirst du dir, dass du in göttliche Liebe im Hier und Jetzt eingehüllt bist.

Ein guter Satz für eine dauerhafte Affirmation ist auch:

ICH BIN grundsätzlich gesund

Diese Affirmation solltest du nicht unbedingt beginnen zu benutzen wenn du weißt, dass du nicht gesund bist. Du solltest mit diesem Satz anfangen, wenn du dich sehr wohl und kraftvoll fühlst, damit die entsprechenden Energien dazu gespeichert werden können.

Ein weiterer Affirmationssatz:

ICH BIN jung, fit und dynamisch

Und schon erinnert sich der Körper, die Muskeln stärken sich und die Bewegung geht viel leichter und beschwingter vonstatten.

Ich habe euch eine Liste von Affirmationen schicken lassen und ich möchte daraus noch ein paar geeignete langfristige Affirmationen erwähnen:

ICH BIN der Ausdruck der göttlichen Gegenwart im Jetzt

Meine Schöpferkraft entfaltet sich Jetzt

ICH BIN heiles eines Sein

Göttlichkeit-in-Aktion Jetzt

Dies sind alles nur Anregungen.



Jetzt wenden wir uns Hilarions Bastelstunde zu:

Nimm bitte dein Blatt Papier und deinen Stift und schließe kurz die Augen, atme ein und atme aus, rufe deinen wunderbaren Verstand, dein **mentales Selbst** und sehe dein Hohes Selbst, das wie ein großer Engel hinter deinem Verstand steht und deinen Verstand durchflutet. Frage es bitte:

- **Was brauche ich jetzt?**
- **Was will ich jetzt in meinem Leben verwirklichen?**

Das erste das kommt, schreibst du bitte auf. Es gibt mit Sicherheit eine göttliche Qualität.

- **Mein geschätzter Verstand, kannst du glauben und für möglich halten, dass ich dies (jeweils individuell) jetzt in meinem Leben dauerhaft manifestieren kann?**

Dein Verstand wird dir mit JA oder NEIN antworten. Wenn er dir JA sagt, ist alles gut, wenn er dir aber NEIN sagt, frage ihn:

- **Was brauchst du Verstand, damit du es glauben kannst?**

Du erhältst die Antwort und bitte gleich wieder aufschreiben, was kommt. Die wirklich echten Antworten deines Verstandes sind meist kurz und knackig, wenn sie nicht kurz und knackig sind, hast du vielleicht zu lange überlegt und die Essenz hat sich bereits wieder verwässert.

Du weißt, was du dauerhaft im Hier und Jetzt manifestieren möchtest. Wie geht es deinem emotionalen Selbst damit? Hole dein **emotionales Selbst** und frage es:

- **Wie geht es dir damit? Können wir es jetzt manifestieren? Haben wir irgend-eine Resonanz darauf, die vielleicht der Klärung oder der Heilung bedarf?**

Wenn dein emotionales Selbst einverstanden ist, dann wunderbar und wenn nicht, dann lass dir ein Bild, einen Satz oder ein Wort geben, für das es vielleicht einer Reinigung und eines Clearings bedarf mit der klaren Verabredung, dass du das tun wirst.

Jetzt hole dein **Körperselbst**.

- **Was sagst du zu dieser Energie, die ich dauerhaft in mein Leben einladen und verwirklichen möchte?**

Wenn alles gut ist, dann ist es wieder wunderbar. Vielleicht braucht dein Körper aber eine bestimmte Schwingung, um dies zulassen zu können. An dieser Stelle sind Farben ganz gut.

- **Was bzw. welche Farbe brauchst du zur Unterstützung?**

Hole dies ab und gib es deinem Körper.

Dein **Verstand** weiß jetzt sehr genau, um was es geht, was geht und was nicht geht, dein **emotionales Selbst** ist soweit einverstanden. Du brauchst dein emotionales Selbst für die Affirmation, deshalb ist es manchmal sehr gut, **ein Bild entstehen zu lassen** in dem, was du dauerhaft in dein Leben hineinziehen und verwirklichen möchtest.

Bitte lass das Bild jetzt entstehen und skizziere dir das auf. Präge dir das Bild ein. Jetzt atme bewusst durch und mache dir die Diamantlichtverbindung noch einmal vollkommen bewusst, die durch dich hindurchfließt und Erde und Himmel in dir verbindet. Flute dein gesamtes System noch einmal mit der allgegenwärtigen Liebe von Vater-Mutter-Gott und bitte jetzt, dass aus dem für dich jetzt erreichbaren, höchst möglichen Bewusstsein heraus ein Satz in dir entsteht für deine Affirmation. In den meisten aller Fälle wird dies aus der Ebene deines Hohen Selbstes kommen. Lass dir ein bisschen Zeit aber nicht zu viel, sodass dein Gehirn das nicht wieder verbessert. Egal wie komisch es dir vorkommt, nimm das erste das du in dir wahrnimmst im Zusammenhang mit dem, was du in deinem Leben jetzt dauerhaft verwirklichen möchtest. Dann schreibst du diese deine Affirmation auf.

Wunderbar, jetzt hast du deinen Satz für deine längerfristige Affirmation. Du kannst diese schon nutzen. Die Hausaufgabe und die eventuellen zusätzlichen Clearings sind zeitnah zu machen. Jetzt gibt es natürlich noch einige wunderbare Dinge, wie du dies alles noch verstärken kannst und die Anregungen hierzu findest du in der Hausaufgabe:

Hausaufgabe

Was kann ich mir erlauben?

Setze dich in dieser Woche mindestens 1 x täglich für 5 Minuten hin, zentriere dich, gehe wie gewohnt in die innere Ruhe und Stille und dann frage dein gesammeltes System, d.h. alle deine anwesenden Körper und Energien:

- ✚ **Was kann ich mir jetzt, in diesem Moment erlauben?**

Kannst du dir in diesem Moment erlauben, die Aufgaben und Dinge, die du dir für diesen Tag vorgenommen hast, als durchwegs meist erheiternd und freudvoll zu sehen und zu erleben?

- Frage dich auch beim Hausputz?

Was gibt es da, was mir Spaß und Freude macht? Fokussiere (Focus = Follow one course until success = Folge einen Weg zum Erfolg) dich darauf und erlaube dir, diese Freude in genau diesem einen Tätigkeitsbereich zu spüren, z.B. wenn danach der Boden so schön glänzt oder die Sonne wieder strahlend durch die Fenster lacht etc. und der Rest ist schmückendes Beiwerk, das du einfach noch miterledigst ;)

- Oder kannst du dir jetzt erlauben mit jemanden, mit dem du vielleicht schon seit Jahrzehnten Schwierigkeiten hast, in Frieden zu gehen? Frage dich:

Ist jetzt der richtige Moment? Dann erlaube es dir und mache Ho'oponopono oder wie auch immer du das für dich regelst.

Bitte denkt darüber nach, was ihr euch erlauben könnt und versucht es schon mal umzusetzen.

✚ Erschaffe dir zuerst eine Liste mit den Dingen wo es dir schwerfällt, dir etwas zu erlauben. Sammle die Punkte und bringe sie bitte nächsten Samstag mit.

Natürlich wird euer Mentalfeld anfangen zu fragen *warum-wieso-weshalb*, denn es ist so programmiert. Dann erlaube deinem Mentalfeld, einmal ganz bewusst herumzuirren und schreibe alles auf, was dir dazu kommt und da kommen sicherlich ganz seltsame Dinge, aber nimm sie nicht für bare Münze. Wir werden das nächste Mal sehen, wie wir diese Blockaden auflösen.

∞ ∞ ∞

Bild – Sigille - Affirmationssatz

✚ Mal dir dein Bild

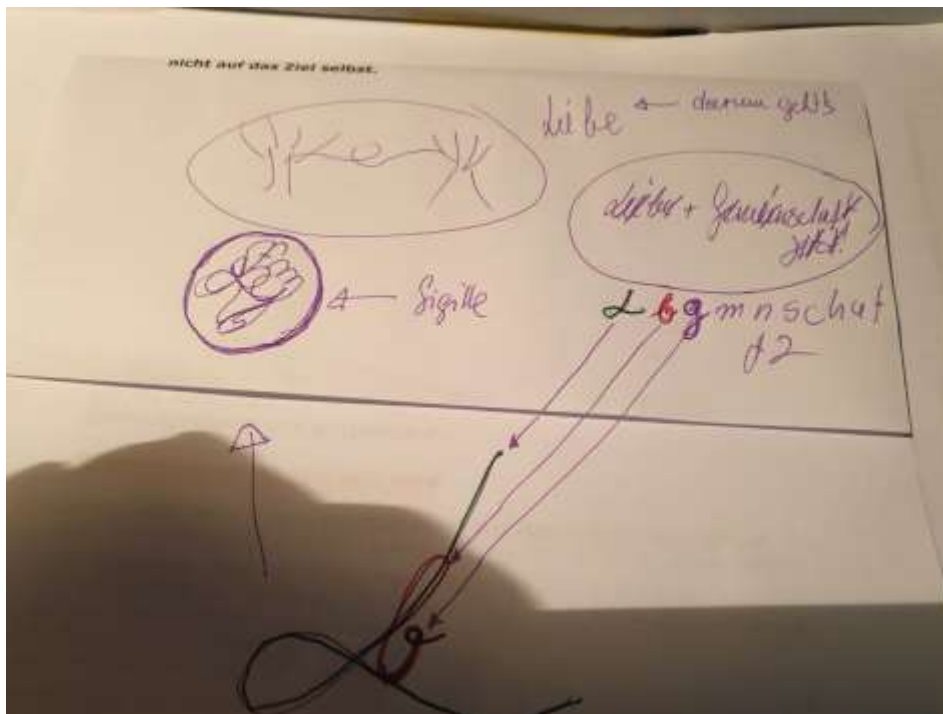
Das Bild beeinflusst dein Unterbewusstsein. Du könntest dir dieses Bild ausmalen und an die Wand hängen, dann würde jedes Mal, wenn du es siehst oder wenn du daran vorbeigehst, die Energie wieder aktiviert werden und die verschiedenen Ebenen in deinem Sein würden wieder beginnen, diese Energien zu bündeln und in deinem Hier und Jetzt zu manifestieren. Dies ist eine Möglichkeit.

✚ Mal dir deine Sigille

(Trixa hat uns ihre Sigille bereits geschickt) oder unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Sigillenmagie>)

Eine weitere mystische Möglichkeit besteht darin, aus deinem positiven Glaubenssatz eine Sigille zu formen. Eine Sigille ist ein altes, magisches Symbol und besteht immer aus Worten, die man aber hinterher nicht mehr sieht.

Dein aufgemalte Symbol kannst du dann z.B. kopieren, dir irgendwo als Reminder hinhängen oder kleben oder sogar eine Brosche daraus zaubern. Damit trägst du deinen Glaubenssatz, deine Affirmation ständig bei dir.



✚ **Lerne deinen Affirmationssatz auswendig**

Nimm in jedem Fall

PESA – prächtig entfaltet sich alles

wann immer du an irgendetwas zweifelst.

Erschaffe dir in der kommenden Woche mindestens noch 2 lebensfördernde Affirmationen, die du dauerhaft gebrauchen kannst.

∞ ∞ ∞

Jesh-Jesh-Jeshua

Vergiss unseren geliebten Jeshua nicht und lade ihn ein, in deinem Leben Raum zu nehmen, indem du des öfteren

✚ **Jesh-Jesh-Jeshua** - Die göttliche Liebe ist immer da

chantest oder sprichst.

Die göttliche Liebe ist immer für dich da, denn du bist von ihr durchdrungen, ob du dir dessen bewusst bist oder nicht. Das sind all die Erlebnisse und Belastungen, die du auf deinen vielen Sternen- und Erdenwegen gesammelt hast und die wie ein Panzer oder ein Schild um dich herum gelagert sind und das Jeshua-Licht in dir zwar schon herausleuchten lassen, weil es da und dort schon Löcher und Brüche gibt, aber es geht darum, dass du diesen Panzer oder dieses Schild in dem für dich richtigen Zeitpunkt auflösen und dich davon befreien darfst, dich entfalten und deine energeti-

schen Flügel ausdehnen und Liebe sein darfst und somit **ein Segen und ein Glück für deine Welt bist.**

Dies bist du zwar jetzt schon, selbst wenn du deinen Panzer oder dein Schild noch ganz eng um dich herumziehst. Ich kann dir verraten, die Erde hat sich schon so weit entwickelt und du hast dich schon so weit ausgedehnt, dass auch dein Panzer bzw. dein Schild inzwischen Löcher hat, ob du dir dessen bewusst bist oder nicht und aus diesen Löchern strahlt das Licht heraus.

Die Liebe von Vater-Mutter-Gott ist in dir - immer, permanent und ewiglich.

Nächsten Samstag wollen wir dich darin schulen wie du es schaffst, Leichtigkeit in dein Leben zu bringen. Eigentlich ist das ganz einfach, aber für die Menschen eben oft nicht leicht. Erlaube es dir...



Ich danke dir sehr für das Zuhören und ich danke dir sehr für deine Bereitschaft, dich selbst zu erforschen. Ich danke dir und allen Beteiligten auf allen Ebenen, die heute diese Schulung möglich gemacht haben.

Ich bin Hilarion, ich fördere dich und ich bin froh und glücklich, dass du diesen Weg der Erweiterung gehst. Du bist ein Meisterheiler, du bist das Licht.

AMEN-AMEN-AMEN

DANKE

